

*Streiflicht*

# Bedeutung von Fachtagungen für Wissenschaft, Industrie und Beratung



**Prof. Dr. Jörn  
Stumpfenhausen**

Foto: privat

Obwohl über 50 % der Landwirte bereits Social-Media-Angebote nutzen, werden die klassischen Informationsquellen wie Fachzeitschriften, Officialberatung, Firmenprospekte, Ausstellungen und regionale Vortragsveranstaltungen bei wesentlichen Investitions- und Managemententscheidungen bevorzugt.

## Wissensaustausch auf Fachtagungen

Auch für Beratungskräfte, wissenschaftliches Personal sowie Entwickler und Entscheider aus Wirtschaftsunternehmen spielen diese unterschiedlichen Möglichkeiten der Informationsbeschaffung eine wichtige Rolle. Darüber hinaus haben für diesen Interessentenkreis aber gerade die im regelmäßigen Turnus stattfindenden Fachtagungen eine besondere Bedeutung. Die hohe Akzeptanz dieser Veranstaltungen beruht auf der komprimierten Darstellung verlässlicher neuer Erkenntnisse zu aktuellen Themen, der sachlichen Behandlung von Zukunftsthemen und Trends und dem intensiven und auch interdisziplinären Erfahrungs- und Wissensaustausch der beteiligten Akteure.

Zu den bekanntesten regelmäßigen Fachtagungen mit einer langen Tradition zum Thema Technik in der Nutztierhaltung zählen die KTBL-Tage und die BTU-Tagung. Die thematische Programmgestaltung differiert; die Schnittmenge der Zielgruppen ist jedoch sehr groß. Für die Wissenschaft bieten beide Veranstaltungen ein ausgezeichnetes Forum, Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren, Anregungen für weitere Untersuchungen aufzunehmen und zielorientierte Forschungsallianzen zu initiieren. Von zunehmender Bedeutung sind dabei neben den Grundlagenarbeiten praxisorientierte Verbundprojekte in der angewandten Wissenschaft. Hiervon profitiert auch die Wirtschaft. Auf diesen Tagungen können eigene Entwicklungen, innovative technische Lösungen und nicht zuletzt eigene Kompetenz und Marktbedeutung präsentiert werden. Zudem bieten sich exzellente Kontaktmöglichkeiten.

## Beratung als Bindeglied zwischen Forschung und Praxis

Das große Angebot an Informationen, Fakten, Einschätzungen und Wertungen auf diesen Fachtagungen ist jedoch nicht als Selbstzweck gedacht, sondern führt im besten Fall zu einer Verbesserung der landwirtschaftlichen Praxis. Der Beratung kommt daher eine wichtige Schlüsselfunktion bei der Transformation des dargestellten Wissens- und Erkenntniszuwachses zu, um zum Beispiel die Umsetzung von Produktionsmethoden zu befördern, die effizienter sind und gleichzeitig Tier- und

Umweltschutzkriterien berücksichtigen. Umgekehrt dient der Austausch aber auch dem Ziel, in der täglichen Beratungspraxis bekannt gewordene Problemstellungen an die Forschung heranzutragen.

Die „Bauförderung Landwirtschaft“ als eine Vereinigung der Beratung und Wirtschaft widmet sich seit nunmehr 60 Jahren der Aufgabe, den Informationsaustausch zwischen Industrie, Beratung und Forschung mit den Schwerpunkten Bauen, Stalleinrichtung und Verfahrenstechnik in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung zu fördern. Diesem Ziel dient auch das noch recht junge Format der „BFL-Beratertagung“, die dieses Jahres zum zweiten Mal durchgeführt wird. Sie findet am 13. und 14. März 2018 im Landwirtschaftszentrum Eichhof in Bad Hersfeld (Hessen) statt und komplettiert damit das hervorragende und informative Angebot an Fachtagungen zur Technik in der Nutztierhaltung in Deutschland.



**Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen**

Fakultät Land- und Ernährungswirtschaft  
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf